

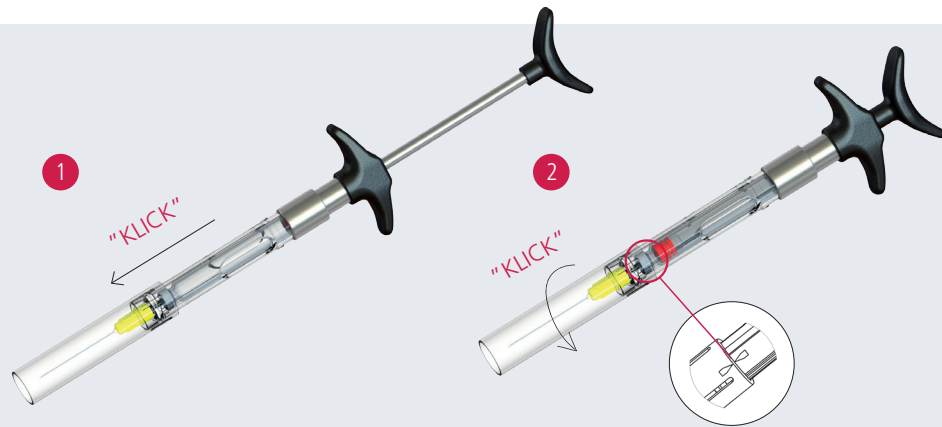


• ASPIJECT® SAFE

Selbstaspirierende Zylinderampullenspritze mit integriertem Schutz vor Nadelstichverletzungen

ASPIJECT® SAFE

ASPIJECT® SAFE erfüllt die Anforderungen der europäischen Nadelstich-Richtlinie 2010/32/EU. Bei ordnungsgemäßer Anwendung bietet das System einfachen, aber wirksamen Schutz beim Umgang mit und der Entsorgung von gebrauchten (kontaminierten) Kanülen. Das Injektionssystem besteht aus einem autoklavierbaren Griff und einer transparenten Einweg-Zylinderschutzhülse, die auf den Griff aufgeschraubt wird.



1. Lösbares Einrasten

Nach der Injektion wird der Außenzylinder in die Position für lösbares Einrasten geschoben. Ein deutlich hörbares „Klick“ zeigt an, dass der Zylinder eingerastet ist. Bei zusätzlich erforderlichen Injektionen oder nach Austausch der Zylinderampulle lässt sich der Außenzylinder aus dieser Position wieder zurückschieben.

Sobald die Infiltrations- bzw. Leitungsanästhesie endgültig abgeschlossen ist, wird der Außenzylinder wieder nach vorne in die Position für lösbares Einrasten geschoben. Dabei ist wieder ein „Klick“ zu hören.

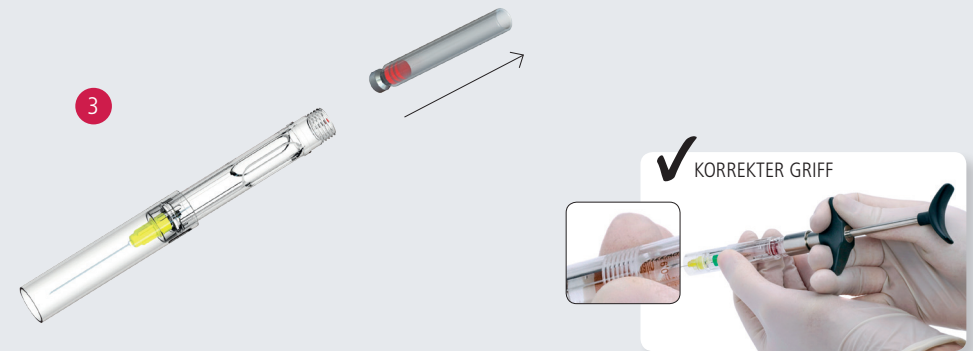
2. Dauerhaftes Einrasten

Nach beendeter Behandlung und vor dem Aufräumen wird der Außenzylinder in der Position für lösbares Einrasten gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis ein „Klick“ zu hören ist. Jetzt ist der Außenzylinder dauerhaft eingerastet und kann nicht wieder zurückgeschoben werden.

Sichtprüfung: Ist der Außenzylinder unlösbar eingerastet, weisen die beiden Pfeile aufeinander.

www.ronvig.com

Der Außenzylinder der Schutzhülse ist eine verschiebbare Hülse, die nach vorne geschoben wird und die Kanüle sowohl in der Position für lösbares als auch für dauerhaftes Einrasten abdeckt. Der Austausch der Zylinderampulle ist problemlos und sicher. Der nach ergonomischen Aspekten entworfene ASPIJECT® SAFE Griff ist mit dem Griff der bekannten ASPIJECT® Injektionsspritze identisch. Er ist autoklavierbar und wird mit einer Werksgarantie von fünf Jahren geliefert.



3. Entsorgung

Die Schutzhülse, die jetzt die gebrauchte Kanüle einschließt, wird im Behälter für infektiöse klinische Abfälle (Kanülenbehälter) entsorgt. Falls erforderlich, kann die Zylinderampulle vorher problemlos entnommen werden.

TIPP

Die Schutzhülse kann auch zusammen mit dem CALAJECT™ Handstück verwendet werden.





Die Sozialpartner in der EU haben gemeinsam eine Rahmenvereinbarung zur besseren Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor geschlossen.

Diese Vereinbarung wurde durch die EU-Richtlinie 2010/32/EU, auch Nadelstich-Richtlinie genannt, umgesetzt, die in den Mitgliedstaaten am 11. Mai 2013 in Kraft trat. Die Richtlinie enthält eine Reihe konkreter Vorschriften zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen, einschließlich Risikobewertung, Unterricht und Unterweisung sowie Meldung von Verletzungen.

GEMÄSS PARAGRAF 6 ABSATZ 1 HAT DER ARBEITGEBER FOLGENDE PFLICHTEN:

- Bereitstellung medizinischer Instrumente mit integrierten Sicherheits- und Schutzmechanismen
- Verbot des Wiederaufsetzens der Schutzkappe auf die gebrauchte Nadel

Gemäß der Richtlinie ist es mit anderen Worten untersagt, die Schutzkappe nach dem Abnehmen wieder auf eine Nadel aufzusetzen.

ZUR RICHTLINIE GELANGEN SIE HIER:

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:134:0066:0072:DE:PDF>

Hersteller:



RØNVIG

Gl. Vejlevej 59 · DK-8721 Daugaard, Dänemark
Tlf: +45 70 23 34 11 · Fax: +45 76 74 07 98
email: export@ronvig.com · www.ronvig.com

Best.-Nr. 2087 ASPIJECT® SAFE Griff
Best.-Nr. 2099 Sterile Einweg-Schutzhülse für
1,7-/1,8-ml-Zylinderampullen.
Metrisches Gewinde
Packung mit 100 Stück